

Singkreis setzt Puzzle zusammen

HERRLIBERG. Wie viele andere Chöre lässt sich der Singkreis Herrliberg derzeit vom zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter begeistern. Am Wochenende gewährt er zusammen mit dem Schülerchor Männedorf Einblick in dessen Werke.

BETTINA BERNET-HUG

Chorleiter Dieter Hool fordert seine Truppe. «Ich will ein staunendes A hören», befiehlt er den Mitgliedern des Herrliberger Singkreises, «singt die ganze Passage nochmals, ein feines Pianissimo – und präsent sein.» Der Singkreis probt zurzeit intensiv für seine beiden Konzerte vom kommenden Wochenende. Hool ermuntert ihn, auswendig zu singen, damit man die Musik selbst auch geniessen könne.

Immer und immer wieder lässt er den Singkreis ein paar Takte wiederholen. Er lobt und macht seine rund 70 Sängerinnen und Sänger auf Fehler aufmerksam, bis alles kompakt klingt. «Das ist wie in einem Puzzlespiel. Teil reiht sich an Teil, bis mit Schwung der richtige Klang ertönt», erklärt Hool. An den wöchentlichen Proben wie am Probenwochenende auf dem Wolfs-



«Ich will ein staunendes A.» Dirigent Dieter Hool verlangt von den Mitgliedern des Herrliberger Singkreises vollen Einsatz. Bild: Kurt Heuberger

berg ist er konsequent. Schliesslich will er den Konzertbesuchern nicht nur ein unvergessliches Hörerlebnis bieten – er ist auch darum bemüht, seinem Chor die Freude am Singen zu erhalten.

Bereits zusammen aufgetreten

Und genau diese Freude spürt man Note für Note, auch wenn die Werke, die der Singkreis Herrliberg einstudiert, nicht einfach sind. Für den ersten Teil des grossen Konzertes hat er sich «Look at the world», «For the

Beauty of the earth» und «Gloria» aus der «Mass of the children» von John Rutter vorgenommen. Unterstützt wird der Singkreis dabei vom Schülerchor Männedorf.

Dieser wird ebenfalls von Dieter Hool geleitet. Vor 13 Jahren hat er den Schülerchor gegründet. Seither probt er Woche für Woche mit den singbegeisterten Kindern und Jugendlichen aus der Unter- und Mittelstufe. Bereits im vergangenen November sind die Kinder zusammen mit dem Singkreis im Grossmünster aufgetre-

ten. Im zweiten Teil des Konzertes steht, ebenfalls von John Rutter, das «Magnificat» auf dem Programm. Der psalmartige Lobgesang Marias beginnt mit «Magnificat anima mea Dominum», einer der bedeutendsten biblischen Texte. Rutters Absicht war es, ein fröhliches «Magnificat» zu schreiben.

Der Wechsel von 6/8- und 3/4-Takten im ersten Satz erinnert ein wenig an bekannte Musicalmelodien. Dem Wechsel von rhythmisch stark geprägten und dann wieder zart klingenden

Sätzen kann sich kaum jemand entziehen. Mit diesem Werk hat der Engländer 1990 seinen musikalischen Durchbruch geschafft. «John Rutters Chorwerke sind im Moment sehr begehrt bei Chören», sagt Dieter Hool. Mit Martina Fausch als Solo-Sopranistin und dem Orchester Collegium Cantorum Wetzikon habe man auch die passende musikalische Unterstützung gefunden.

Die beiden Konzerte finden am Samstag, 26. März, um 19 Uhr und am Sonntag, 27. März, um 17 Uhr statt – in der reformierten Kirche Tal in Herrliberg.